
Volvo und R+V erweitern Versicherungsschutz für Plug-ins

Wer sich im Rahmen des Schwedenleasings für ein Volvo Modell mit Plug-in-Hybridantrieb, wie zum Beispiel den neuen Volvo XC60 T8 Twin Engine AWD entscheidet, profitiert ab sofort von einem erweiterten Schutz der in Zusammenarbeit mit der R+V angebotene Kfz-Versicherung. Das Modul Kfz-Versicherung wird seit dem 1. Juli 2017 ergänzt. So sind Volvo-Kunden nicht nur während der Fahrt mit ihrem Plug-in, sondern auch beim Ladevorgang auf der sicheren Seite.

Aber auch der Volvo V60 Diesel-Plug-in-Hybrid mit D6 Twin Engine profitiert von der Leistungserweiterung. Schon bislang erhalten Kunden innerhalb der ersten 24 Monate nach Neuerwerb den Neuwert von Akkus sowie von Informations- und Unterhaltungssystemen entschädigt. Voraussetzung ist, dass es zu Schäden durch eine versicherte Gefahr wie Brand oder Diebstahl kommt. Nun wurde der Kasko-Versicherungsschutz zusätzlich ausgeweitet. So sind zum Beispiel nach einem Diebstahl auch das Ladekabel und mobile Ladegeräte bis 1000 Euro (jeweils inklusive Adapter) sowie Wandladestationen (Wallboxen) bis 1000 Euro bei fester Montage am Gebäude mitversichert. Außerdem kommt die Wiesbadener Assekuranz für kurzschlussbedingte Überspannungsschäden an mitversicherten Teilen bis 3000 Euro auf. Wird der Akku etwa durch Brand total beschädigt, übernimmt die Versicherung die Entsorgungskosten des Akkus bis 2000 Euro. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Volvo XC60.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Axel F. Busse